

WIRTSCHAFT | HÄFEN | FISCHEREI

Wirtschaft, Häfen und Fischerei

Wichtigster wirtschaftlicher Faktor in der Dorfregion ist, entsprechend der Küstenlage, der Tourismus einschließlich der vor- und nachgelagerten Bereiche (vergleiche Poster 9). Darüber hinaus sind Landwirtschaft, Fischerei und natürlich die erneuerbaren Energien, hier vorrangig die Windenergie, weitere prägende Wirtschaftszweige.

Entsprechend der Namensgebung dieser Dorfregion handelt es sich bei den Ortschaften um Sielhafenorte. Auch wenn die Entwicklung, die heutige Nutzung und die gestalterische Ausprägung inzwischen voneinander abweichen, gibt es doch zahlreiche ähnliche und ergänzende/verbindende Elemente.

So handelt es sich bei Bensen-siel, Neuahringersiel und Carolinensiel-Harlesiel um Fährstandorte zu den ostfriesischen Inseln – mit allen Vor- und Nachteilen (Parken, Fracht, Personenverkehr, ...), aber auch um Jacht-/Sportboothäfen mit privater und/oder touristischer Nutzung.

Während die Fischerei (vorrangig Krabbenfang) insbesondere in Neuahringersiel mit seinem aktiven Hafen und acht aktiven Kuttern noch eine wesentliche Rolle spielt – wirtschaftlich, aber auch touristisch – ist die Fischerei in den übrigen Orten nicht mehr derart präsent. In Bensen-siel gibt es nur noch einen aktiven Kutter.

Die noch bestehenden Fischereibetriebe sind bereits recht gut organisiert – hinsichtlich Vermarktung, Nachwuchsförderung oder auch Öffentlichkeitsarbeit. Die Fischerei war und ist prägend für den Charakter der Orte.

Sowohl die historische Aufarbeitung und der Erhalt (Museumshafen, alte Kutter/Schiffe, Museen, Exponate, ...) als auch die Sicherung der aktiven Fischerei sind elementare Bestandteile der künftigen Entwicklung. Die Finanzierung moderner Kutter stellt dabei eine Herausforderung dar.



Kutter im Hafen von Neuahringersiel



STÄRKEN

Wirtschaft

- Starke Tourismuswirtschaft (s. u.)
- Attraktive Branchen sind in der Region bereits vorhanden
- Oftmals solide wirtschaftliche Familienbetriebe
- Unternehmen, Einrichtungen und Know-how im Bereich der erneuerbaren Energien (v. a. der Windenergie)
- Umbau des Energiesystems
- Prosperierender Energiesektor als wichtiges Standbein für die Wirtschaft
- Wachsende Nachfrage nach ökologischen Dienstleistungen
- Carolinensiel-Harlesiel:
 - Mut zur Veränderung → Aufbruchstimmung!
 - Entwicklungspotenziale sind vorhanden

Hafen und Wirtschaftsinfrastruktur

- Anbindung an Hafeninfrastrukturen:
 - drei Fährhäfen mit Verbindungen zu den Ostfriesischen Inseln
 - Nähe zu größeren Häfen (Emden und Wilhelmshaven)
- Touristische Infrastruktur ist sehr gut ausgebaut, s. u.
- Stützpunkt des DGzRS-Seenotrettungsbootes in Neuahringersiel
- Fischereihafen Neuahringersiel
- Friedrichsschleuse mit Klappbrücke Carolinensiel

Fischerei

- Traditionsreiche Familienfischereibetriebe und gefestigte Handelsstrukturen, die bis heute bestehen (insgesamt noch 7 + 1 Fischkutter) in Neuahringersiel
- Ein Fischkutter in Carolinensiel/Harlesiel
- Bestehende Häfen und Fischerei als Sehenswürdigkeiten

SCHWÄCHEN

Wirtschaft

- Zunehmender Fachkräftemangel (u. a. durch zu wenig bezahlbaren Wohnraum)
- Schwankende saisonale Bevölkerungszahl (durch Zweitwohnsitze und Feriengäste) erschwert bedarfsgerechte Ausrichtung der Wirtschaft
- Geringe Attraktivität der Dienstleistungsberufe
- Wirtschaftliche Hemmung durch fehlendes Breitbandangebot
- Abhängigkeit vom Tourismus
- Verknüpfung regionaler Produkte ausbaufähig (z. B. Gastronomie)
- Wenige Arbeitsplätze und schlechte Entlohnung
 - allgemeiner Fachkräftemangel
 - darüberhinaus Hochschulabsolventen
- Zusammenarbeit beschränkt sich nahezu ausschließlich auf den Tourismus
- Gemeinsame Image-Vermarktung ausbaufähig
- Zu wenig Regionalität/Identität
- Wenig traditionelles Handwerk auf Veranstaltungen präsent

Hafen und Wirtschaftsinfrastruktur

- Verbesserungswürdige Anbindung an den überregionalen Schienenverkehr
- Verbesserungswürdige infrastrukturelle Erschließung lokaler Standorte
- Zum Teil Alterserscheinungen und bauliche Mängel an den Hafeninfrastrukturen und den Brücken
- Neuahringersiel: keine ansprechende Trennung zwischen Fracht- und Personenverkehr im Hafenbereich

Fischerei

- Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Überalterte Fischereiflotte (Schiffe sind 30 bis 50 Jahre alt)
- Finanzierung von neuen Schiffen sehr schwierig
- Wenige Auszubildende/Nachwuchskräfte auf familienbetriebenen Fischkuttern (großer Handlungsbedarf!) – Fachkräfte verlassen den Fischereiberufsstand nach der Ausbildung – gut ausgebildete Fischer haben auch anderweitige Chancen in der maritimen Wirtschaft



Sielhafenmuseum in Carolinensiel



Windkraftanlagen hinter dem Siel, Carolinensiel-Harlesiel



„Spiekeroog IV“ im Hafen von Neuahringersiel



Helling in Neuahringersiel



Kutter im Hafen von Neuahringersiel, im Hintergrund die Fähre



Hafenausfahrt von Bensen-siel, rechts im Hintergrund der Langeoog-Fährterminal



Fährterminal zur Nordseeinsel Spiekeroog, Hafen Neuahringersiel



Hafen von Carolinensiel

LEITBILDER | ENTWICKLUNGSZIELE 2030

Wirtschaft

Die Region ist ein attraktiver Standort für qualifizierte Arbeitskräfte und Unternehmen – sowohl für traditionelle als auch für neue und innovative Betriebe.

- Es gibt gute Bedingungen für die Ansiedlung zusätzlicher mittelständischer Wirtschaftsbetriebe (Handwerk). Es gibt wenige/keine industriellen Großbetriebe.
- Werdum legt Wert auf fairen Handel/wird ein „fares Dorf“. Es gibt Möglichkeiten, Produkte aus fair gehandelten Ländern zu kaufen (Bürgerinfo Werdum).

- Dem Fachkräftemangel wird durch entsprechende Angebote, z. B. Bereitstellung von adäquatem bezahlbarem Wohnraum, begegnet.
- Die digitale Infrastruktur ist flächendeckend und in ausreichender Qualität vorhanden.
- Die aktiven Häfen in der Region sind modern ausgebaut und wirtschaften nachhaltig.
- Das Bewusstsein hinsichtlich der Bedeutung der Fischerei, beispielsweise auch für den Tourismus, ist in der Bevölkerung und bei den Gästen vorhanden. Entsprechende Informationen/Bildungsangebote bestehen.

- (Vorhandenes) Expertenwissen wird in der Region gesichert/vermittelt.

Fischerei und Hafenstandorte

Die aktive Fischerei wirtschaftet auf nachhaltige Art und Weise im Weltnaturerbe Wattenmeer. Die Hafenstandorte sind ein wichtiges Standbein der lokalen Wirtschaft und haben eine herausragende Bedeutung als Wahrzeichen der Region

- Die Fischereistandorte sind gesichert und gestärkt. In den Häfen von Bensen-siel und Neuahringersiel liegt eine moderne Fischereiflotte.
- Es gibt Initiativen/Förderprogramme, um Junge/Nachwuchsfischer zu unterstützen.
- Die Krabben aus der Region werden hier weiterverarbeitet.
- Eine Modernisierung der Hafeninfrastruktur ist erfolgt. Die Häfen sind den Nutzungen angepasst und weisen eine hohe Aufenthaltsqualität auf.